

## **Protokoll:**

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck die Herren Udo Stocker GeFü Corestate Capital, Advisors Architekt Alf M. Prasch (BPB GmbH Hamburg) und RA Roland Hoinka.

Rm Herr Kühenthal bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass für den Fall der baulichen Neu- bzw. Umgestaltung der Querungshilfe der Investor die hierfür anfallenden Kosten übernimmt.

Rm Herr Kühenthal möchte wissen in welcher Form sichergestellt werden soll, dass nur Fahrzeuge die nicht mehr als über drei Achsen verfügen, von der Görgenstraße aus das Gebäude andienen.

61/Herr Hastenteufel verweist auf eine entsprechende Beschilderung und auf den begrenzten Wendekreis für die Fahrzeuge, die das Gebäude über die Görgenstraße andienen.

61/Herr Hastenteufel erklärt, dass eine Andienung der geplanten Tiefgarage über die Pfuhlgasse durch eine ausreichende Beschilderung und entsprechende Markierungen möglich sein wird.

Rm Herr Gniewosz vermisst derzeit noch belastbare Aussagen im Hinblick auf die künftige Nutzung des geplanten Bauvorhabens. Es sei noch nicht klar, ob das Gebäude für Einzelhandel, studentisches Wohnen oder als Hotel genutzt werden soll.

Er möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, sowohl für das Neubauvorhaben Sinn Leffers als auch für das Bauvorhaben „ehemaliges Wehmeyer Gebäude“ eine gemeinsame Tiefgarage bzw. eine gemeinsame Tiefgaragenzufahrt zu nutzen.

Herr Beigeordneter Flöck führt aus, dass es sich im vorliegenden Fall um einen „Angebots“ Bebauungsplan handele und nicht um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Das Bauleitplanverfahren stehe erst am Beginn und werde noch weiterentwickelt.

Außerdem führt Herr Hastenteufel aus, dass sich zwischen den jeweiligen Grundstücken noch andere Parzellen und Bauwerke befinden.

Ausschussmitglied Herr Lütge-Thomas bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass von der geplanten Tiefgaragenzufahrt keine Gefährdung für Fußgänger ausgeht.

Er bezieht sich auf den Umweltbericht und schlägt vor, zur Vermeidung von „Vogelschlag“ auf eine Verspiegelung der Fassade zu verzichten bzw. die Fassadenoberfläche entsprechend zu gestalten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage einstimmig mit zwei Stimmenthaltungen zu.